

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Planungs- und Umweltangelegenheiten
am Montag, den 16.02.2015
im Schlosssaal Bleeck

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Anwesend: Herr Bredfeldt als Vorsitzender
Frau Meins
Herr H. Müller
Herr Weiß
Herr Wrage
Herr Baum
Herr Poggensee
Frau Reck
Herr Schröder-Doms
Herr Schönau ab 19.10 Uhr
Herr Helmcke als Vertreter für Herrn Schadendorf
bis 19.10 Uhr
Herr Schadendorf ab 19.10 Uhr

Nicht stimmberechtigt: Frau Bürgervorsteherin Mißfeldt, zeitweise
Herr Barth
Herr Friedrichs

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt
Seniorenbeirat: Herr Ahrens
Jugendbeirat: Frau Müller fehlt entschuldigt
Ortsnaturschutzbeauftragter: Herr Krüger

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach

Protokollführer: Herr Reinbacher

Tagesordnung

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Umbau Bleeck hier: Ergebnis der Ausschreibung, Auftragsvergabe, Ausstattung
3.	1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 „Bimöhler Straße/Warnemünde-Ring“ hier: Aufstellungsbeschluss, Entwurfsbeschluss
4.	Bericht der Verwaltung
5.	Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
6.	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten

Herr Bredfeldt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Herr H. Müller beantragt die Ergänzung der Protokollierung zu TOP 3 Planungen Maienbeeck, hier: Stand, der Ausschusssitzung am 19.01.2015: „Der Protokollführer übergibt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage den von der FDP Fraktion eingereichten Beitrag zur „Maienbeeck-Überplanung“ mit Vorschlägen/Anträgen für die kommenden Beratungen.“

Der Ausschuss ist mit dieser Protokollergänzung einverstanden.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Zu Beginn der Sitzung sind 2 Einwohner anwesend. Frau Persiehl vertritt die Segeberger Zeitung.

Herr Jürgen Sievers kritisiert die Auswirkungen umfangreicher Fütterungsangebote für Möwen, Enten, Tauben und Krähen im Stadtgebiet. An mehreren Stellen, z.B. Schlossbrücke und Nähe Kurgebiet, ist immer wieder zu beobachten, dass die Vögel regelrecht angefüttert werden. Er meint, dass dadurch auch Ratten angezogen würden und plädiert dafür, dass die Stadt ein absolutes Fütterungsverbot erlässt und Verstöße auch ahndet. Der Hinweis von Herrn Sievers wird im Ausschuss diskutiert und mehrheitlich unterstützt. Zumindest sollten entsprechende Hinweistafeln aufgestellt werden. Die Verwaltung wird gebeten, eine etwaige ordnungsbehördliche Grundlage für ein Fütterungsverbot zu prüfen.

TOP 2	Umbau Bleeck hier: Ergebnis der Ausschreibung, Auftragsvergabe, Ausstattung
--------------	--

Herr Bredfeldt führt in das Thema ein und verweist auf das Protokoll der Beratung der Bleeck-AG.

Herr Bürgermeister Kütbach spricht der Vorarbeit der Bleeck-AG seinen ausdrücklichen Dank aus. Er sagt, dass nach wie vor eine Förderperspektive über das Holsteiner Auenland für das geplante Wasserspiel in Aussicht steht.

Er hält es für sehr erfreulich, dass die bisherige Kostenentwicklung den Budgetrahmen nicht überschreitet. Der Zeitplan sieht vor, dass nach formeller Auftragsvergabe in der kommenden Woche durch den Hauptausschuss die beauftragte Firma so schnell wie möglich mit den Bauarbeiten beginnt und diese auch unter Berücksichtigung einer Unterbrechung durch das Internationale Musikfest auch in diesem Jahr zügig zum Abschluss bringt.

Der Protokollführer informiert über den Leistungsinhalt und das Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Ausschuss folgende Empfehlung für den Hauptausschuss:

Auf der Grundlage der Vergabeempfehlung des beauftragten Ingenieurbüros vom 06.02.2015 wird dem günstigsten Bieter, der Firma J. aus B., der Auftrag zum vorläufigen Angebotspreis in Höhe von 1.046.167,21 € erteilt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Herr Bredfeldt verweist dann auf die nachgesandte Unterlage mit den verschiedensten Ausstattungsgegenständen und die Empfehlung der Bleeck-AG. Der Ausschuss diskutiert die Ausstattungsempfehlung anhand der Vorlage sehr ausführlich.

Im Einzelnen:

- **Oberflächenmaterialien**, Pflasterflächen, Fahrbahn und Platz

Die Pflasterformate und die generelle Materialrichtung sind bereits in der Ausschreibung vorgegeben. Die abschließende Entscheidung wird noch im Rahmen einer Bemusterung erfolgen.

- Die vorgeschlagenen **Bankmodelle** sind lediglich „richtungsweisend“. **Herr Bredfeldt** empfiehlt auch dazu eine Bemusterung vorzunehmen und auch der Öffentlichkeit Gelegenheit zu geben, sich dazu zu äußern.

Herr Müller empfiehlt bei der Materialauswahl und Konstruktion auch Vandalismus Aspekte zu berücksichtigen. Er plädiert dafür an geeigneter Stelle auch Kinderspielgeräte zu platzieren. **Herr Schröder-Doms** unterstützt den Vorschlag für geeignete **Spielgeräte**.

Herr Schadendorf erinnert in diesem Zusammenhang an die Ziele der Gesamtkonzeption der Stadtentwicklung, die in absehbarer Zeit auch fortgesetzt werden sollte.

- **Sitzbank, Pflanzelement**

Es wird empfohlen eine Sitzbank jeweils vor den Pflanzbeeten zu positionieren.

- **Abfallbehälter**

Form, Gestaltung und Funktion dieser Ausstattungsgegenstände sind den Hauptbestandteilen anzupassen.

- **Fahrradparker**

Herr Müller regt an, die vorgeschlagenen Fahrradbügel wie in Neumünster mit einem **Ochsensymbol** auszustatten.

- Die Abgrenzungspoller sollten auch Verkehrssicherheitsaspekte erfüllen. Es wird noch geprüft werden, ob eine Verankerung notwendig und sinnvoll ist.

- Fahrgastunterstände

Es wird eine transparente, „leichte“ Ausführungsweise angestrebt. **Herr Friedrichs** regt an diese Anlagen mit zu vermarktenden Gewerbeflächen auszustatten. Die Verwaltung wird dies prüfen.

- Beleuchtung

Hierzu wird auf die ausführliche Erörterung in der Bleeck-AG verwiesen. Empfohlen wird eine gebogene Mastform mit LED-Leuchtkörpern. Nach intensiver Aussprache schließt sich der Ausschuss mehrheitlich der Empfehlung für eine „moderne“ Beleuchtungsausstattung an. Herr Wrage tendiert eher zu einer „historischen“ Form, in etwa so wie sie vorhanden ist. Die Verwaltung wird dazu noch entsprechende Informationen nachliefern.

Herr Schönau geht davon aus, dass die Intensität der künftigen Beleuchtung einen angemessenen, zweckmäßigen Rahmen nicht überschreiten wird.

- **Pollerleuchten** sind für den Bereich der Grünfläche vor der Raiffeisenbank vorgesehen. Dem vorgeschlagenen Beispiel wird zugestimmt.

- Föntänenfeld

Zu dem ursprünglich vorgeschlagenen technisch und gestalterischen Konzept liegt nun eine 2. Ausführungsvariante vor, die aber auch schon nach dem Ergebnis der Beratung in der Bleeck-AG funktional und optisch nicht vergleichbar ist.

Herr Müller spricht sich nach wie vor gegen ein Föntänenfeld aus. Er hält diese Investition für eine Verschwendung.

Herr Schröder-Doms widerspricht und sieht durch dieses Wasserspiel einen deutlichen Gewinn für die gesamte Platzgestaltung.

Herr Helmcke erinnert daran, dass sich die Bleeck-AG mehrheitlich deutlich für ein Fontänenfeld ausgesprochen hat, zumal auch noch eine Förderperspektive gegebenenfalls in Aussicht steht.

Herr Ahrens spricht sich auch für die qualitativ bessere Anlage aus.

Herr Wrage sieht das auch so, richtet aber erneut den Blick auf die Gesamtinvestitionskosten und auch die künftig entstehenden Unterhaltungskosten einer solchen Anlage. Er regt an, gegebenenfalls interessierte Sponsoren auch für eine künftige Unterhaltung dieser Anlage zu werben.

Herr Bürgermeister Kütbach unterstreicht die bisherigen Maßstäbe und Qualitätskriterien der Bleeck-Planung. Diese sollten auch für ein künftiges Fontänenfeld gelten.

Es gibt bereits Sponsoren, die Gildenstiftung und Herr Zarp, die das Projekt unterstützen wollen. Er empfiehlt die Maßnahme zunächst umzusetzen und parallel und danach weitere Interessenten zu werben.

In diesem Zusammenhang regt **Herr Barth** an, auch für die Bepflanzung der künftigen Baum-/Blumenkübel Sponsoren zu werben, gegebenenfalls ortsansässige Gärtnereien.

Zum Ende der Aussprache wertet **Herr Bredfeldt** das Ergebnis der heutigen Beratung als tendenzielle Richtschnur für die Verwaltung die Planung fortzusetzen.

Der Ausschuss schließt sich dieser Wertung an.

Frau Reck fragt danach, ob und wann noch ein **Bauschild** für die Maßnahme aufgestellt werden soll.

Der Protokollführer sagt, dass die Anlage in Vorbereitung ist und parallel zum Baubeginn aufgestellt werden wird.

TOP 3	1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 „Bimöhler Straße/Warnemünde-Ring“ hier: Aufstellungsbeschluss, Entwurfsbeschluss
--------------	---

Herr Bredfeldt verweist auf die Beratungs- und Beschlussvorlage vom 10.02.2015. Es geht offensichtlich darum aus Gründen der Rechtssicherheit den Bebauungsplan entsprechend zu ergänzen.

Der Protokollführer erläutert kurz die Detailpunkte der Planungsänderung: Schaffung eines Geh-, Fahr- und Leitungsrechtes im nördlichen Teil des Plangebietes zur Erschließung der Mehrfamilienhausgrundstücke, Änderung der textlichen Festsetzungen, hinsichtlich der Bezugspunkte für Firsthöhe, Traufhöhe und Sockelhöhe sowie redaktionelle Anpassung einer Vermassung.

In der nachfolgenden Aussprache wird noch die Stellplatzsituation im Bereich der Mehrfamilienhäuser erörtert.

Der Ausschuss beschließt die Aufstellung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 und den vorliegenden Plan als Entwurf. Die Verwaltung wird beauftragt auf der Grundlage dieses Planentwurfes das Beteiligungsverfahren im Sinne des § 13 Abs. 2 Nrn. 2 und 3 in Verbindung mit §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Der Protokollführer informiert:

- Die Landesregierung hat den Entwurf eines **neuen Landesnaturschutzgesetzes** ins Verfahren gebracht. Kernpunkte sind: Artenreiche Grünlandflächen besser schützen. Vorkaufsrecht des Landes für Flächen die für die Natur besonders wertvoll sind. Lockerung des Betretungsrechtes (Zugang der Allgemeinheit zur Natur, z.B. das Betreten ungenutzter abgeernteter Felder zu Erholungszwecken). Bildung von Naturwaldflächen aus Forstflächen des Landes und der Stiftung Naturschutz. Vereine und Stiftungen dürfen ihre Grundstücke von der Jagd befreien lassen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Am 30.12.2014 ist das neue **Denkmalschutzgesetz** in Kraft getreten. Wesentlicher Bestandteil ist die neue Fassung des Denkmalsbegriffes. Es gibt keine sogenannten einfachen Kulturdenkmale mehr. Die Denkmalschutzbehörden sind dabei die landesweite Erfassung zu aktualisieren.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Durch Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Schleswig ist die Teilfortschreibung der Regionalpläne I und III für die **Ausweisung von Windeignungsgebieten** für unwirksam erklärt worden. Die Landesregierung prüft die Rechtsfolgen dieses Urteils. Für Bad Bramstedt waren keine Windeignungsgebiete vorgesehen. Sollte es zu Antragstellungen kommen, wird im Einzelfall nach den Privilegierungskriterien des Baugesetzbuches geprüft und entschieden werden müssen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- **Herr Bürgermeister Kütbach** informiert über den Verlauf der Info-Veranstaltung zur **Olympia-Bewerbung** am vergangenen Freitag in Bad Bramstedt. Die Präsentationsunterlagen stehen den Fraktionen bereits zur Verfügung.

TOP 5	Verschiedenes
--------------	----------------------

- **Frau Meins** fragt, warum die Normaluhr auf dem Bleeck schon seit einiger Zeit außer Betrieb ist. **Der Protokollführer** sagt, dass seit dem Abbau der Ampelanlagen auch die Stromverteilung außer Betrieb genommen werden musste. Ob diese Anlage wieder platziert werden wird, steht noch nicht fest.
- **Herr Bredfeldt** bittet darum den nächsten turnusmäßigen Sitzungstermin vom 16.03.2015 auf den 23.03.2015 zu verlegen.

Der Ausschuss stimmt zu.

Herr Bredfeldt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet den nicht öffentlichen Teil.

nicht öffentlicher Teil

TOP 6	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten
--------------	---

Nur für den internen Gebrauch!

Gesehen:

Fritz Bredfeldt
Vorsitzender

Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

Udo Reinbacher
Protokollführer